

 <p>Museum August Kestner / Christian Tepper [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Sackkanne (Askos)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Ancient Cultures, Vessel ceramics and vase painting</p> <p>Inventory number: 1976.75</p>
---	--

Description

Der Askos – auch „Sackkanne“ genannt – wird in seiner ursprünglichen Form vom Weinschlauch aus Leder abgeleitet. Der Begriff bezeichnet allgemein ein geschlossenes Gefäß mit Bügelhenkel und Tülle, das aufgrund der weich fließenden Kontur deutlich an sein Vorbild erinnert, das seine Form letztendlich erst im gefüllten Zustand erhält. Die sechs umlaufenden Zonen gliedern den Gefäßkörper. Ornamentbänder – ‚Laufender Hund‘ und diverse Wellenlinien – zeichnen die sanft geschwungene Form des Gefäßkörpers nach. Typologisch gehört der Askos zur Listata-Keramik, die wohl in der Umgebung entlang des Ofanto-Tals, der heutigen Grenze zwischen den Provinzen Foggia und Bari, entstanden ist. Diese Keramik, benannt nach den horizontalen Dekorbändern, ist eine Weiterentwicklung der ‚süd-daunischen‘ und markiert zugleich das Ende der einheimischen süditalischen Keramik. Ihr folgen rein griechische Gefäßformen und Maltechniken in das unteritalische Gefäßrepertoire. (AVS)

Detailed description

Ebene Standfläche. Leicht eingezogener Hals mit ausschwingender Einfüllöffnung, Bandhenkel mit abgerundeten Seiten. Wandung durch fünf Doppellinien in sechs umlaufende, unterschiedlich breite und an zwei Seiten hochgezogene Zonen gegliedert. Auf Unterseite zwei sich kreuzende Doppellinien. An Gefäßansatz zwei umlaufende Linien mit Strichmuster. Darüber breite Zone mit in regelmäßigen Abständen herbahängender Volutenranken und stilisierten Blätterzweigen. An beiden Gefäßseiten je ein großes Kreuzmuster mit volutenförmig eingerollten Enden, kurze Ranken und kurze stilisierte Blüten in den Zwickeln. Hakenkreuze als Füllmuster, stilisierte Vierbeiner, Vögel, Strahlenkreise sowie Punkte und Striche als Mund und Augen, kurze Zweige, Blüten, kurze Voluten, z.T. miteinander verbunden. In der Höhe des größten Durchmessers umlaufende

Volutenranke, alternierend mit stilisierten Vierbeinern in Braun oder Vögeln in Rot in den Zwickeln.

Basic data

Material/Technique:

Ton

Measurements:

Höhe: 26,6 cm, Durchmesser: 27,7 cm

Events

Created When 4. century BC

Who

Where

[Relationship
to location] When

Who

Where Ofanto-Tal

[Relationship
to location] When

Who

Where Apulia

[Relation to
person or
institution] When

Who

Daunians

Where

Keywords

- Askos

Literature

- Mlasowsky, Alexander (2000): *Corpus Vasorum Antiquorum*, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 56,3-6